



# Beschlussvorlage

BV-Nummer <b>1358/II/65.2/2021</b>	Datum 26.11.2021	Aktenzeichen 65.2-73-B28-HA-L11- AuftrErw.
---------------------------------------	---------------------	--------------------------------------------------

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
<b>Hauptausschuss</b>	<b>31.01.2022</b>	<b>öffentlich</b>

Beratungsgegenstand **73 Generalsanierung BBS - Gebäude "A"**  
**- Los 11 Putzarbeiten - Auftragserweiterung -**

## **Beschlussvorschlag:**

Der Auftrag für das - Los 11 Putzarbeiten -, vom 26.06.2021, an die **Firma Hahn & Weiß e.K.**, aus Idar-Oberstein, in Höhe von 117.465,29 € (brutto) wird um 52.895,25 €, auf **170.360,54 €** (brutto) erweitert.

Verrechnung: 2310000003 „BBS; Energetische u. Brandschutzausbau; 1.BA“

## **Begründung:**

Der bisherige Auftrag umfasst im Wesentlichen, die Vorbereitungs- und Verputzarbeiten, im Innenbereich des gesamten Gebäudes „A“.

Die Auftragserweiterung wurde primär erforderlich, weil die Maßtoleranzen der Bestandswände im Innenbereich, überdurchschnittlich stark abweichen, damit sind erhebliche Mehrstärke im Gips-Grundputz für die Bearbeitung der Innenwände und bei der Vorbereitung z.B. Eckschienen erforderlich. Durch die ebenfalls nicht sehr fluchtrechten Bestandsbauteile der Außenfassade, wurden auch Mehrleistungen für Grundbekleidung der Laibungen, zum Toleranzausgleich, an den Fassadenstützen auf den Innenseiten erforderlich. Bei den Bestandsklinkerwänden musste zusätzlich die Entscheidung getroffen werden, auf eine abweichende Haftbrücke zu wechseln (mineralisch), weil die Wände mit einer Lasierung behandelt waren. Dies ergab nach Verdachtsanzeichen eine Arbeitsprobe. Darüber hinaus mussten im Bauablauf Arbeitsabläufe umorganisiert werden, damit verschiedene Nachfolgegewerke die Option behalten haben, ihre abnahmerefizienten Leistungen, auch fristgerecht bis zum 31.12.2021 fertigstellen zu können. Diese notwendige Leistung, konnte aber vom AN im Vorfeld nicht kalkuliert werden. Zum Zeitpunkt des Erfordernisses der Entscheidung, war der Termindruck durch die Vorgabe zur KI 3.0, Kapitel 1-Förderung, noch massiv existent.

Auf Grund dieser zusätzlichen Rahmenbedingungen, ist es erforderlich, den Auftrag

an die Firma Hahn & Weiß von 117.465,29 € (brutto) auf **170.360,54 €** (brutto) zu erweitern.

**Finanzierung:**

Die Mittel stehen bei Inv.Nr. 2310000003 zur Verfügung. Haushaltsrechtlich bestehen gegen die Auftragserweiterung keine Bedenken.

---

Datum / Oberbürgermeister